

Immer rein in die gute Stube

An langen kalten Winterabenden gemeinsam vor dem Kachelofen sitzen ist seit Jahrhunderten Tradition im Schwarzwald. Nun ist die „mobile Stube“ auf Tour.

Von Annette Frühauf

Ein Schwarzwaldhof im 19. Jahrhundert: Es ist eisig, der Wind pfeift um die Hausecken und lässt die Fensterläden klappern. In der Bauernstube knistert das Feuer, gut ein Dutzend Menschen sitzen beieinander. Während sie sich wärmen, sticken, flechten oder spinnen die Frauen. Dabei tauschen sie sich aus, lachen und stecken beim Flüstern die Köpfe zusammen. An dem langen Esstisch in der Mitte des Raums sitzen die Männer und rauchen oder spielen Cego, ein Kartenspiel. Badische Soldaten



Foto: S. Schröder-Esch/CF

„Das Handwerk war Teil der geselligen Zusammenkünfte.“

Ingrid Schyle, Gästeführerin

sollen es während der napoleonischen Kriege aus Spanien mitgebracht haben. Ein Luftzug, vielleicht das zu leidenschaftliche Ablegen der Karten, bringt die Kerze vor ihnen zum Flackern. Am Ende des Tisches liegt eine Klarinette, die vielleicht später noch zum Einsatz kommt.

Beim sogenannten Lichtgang trafen sich die Bewohner der Schwarzwaldhöfe, um Ressourcen wie Holz und Kerzen zu bewahren. Heute treffen sie sich wieder. Nach zwei Wintern mit eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten sehnen sich viele nach geselligem Beisammensein, gleichzeitig lässt sich auf diese Weise Energie sparen.

Im Hochschwarzwald wird der Lichtgang auch „Stubede“ genannt und ist nun auf Tour in Deutschland – mit einer mobilen Stube. In Kooperation mit dem Baumarkt Bauhaus und Josche Frankenberger, Holzkünstler aus Grafenhausen, entstand aus einem Bauwagen eine fahrbare Stube – mit Holzschindeln, Kachelofen und Kuckucksuhr. Mittels VR-Brillen können Besucherinnen und Besucher über ein 360-Grad-Video in eine historische Schwarzwald Stube eintauchen.



Kuckucksuhr und Kachelofen: Die mobile Stube von innen. Wer eine VR-Brille aufsetzt, sieht, wie es früher in den Stuben zugeht.

Foto: Hochschwarzwald Tourismus

„Z' Licht go', also miteinander zum Licht gehen, heißt bei uns dieses alte Brauchtum“, sagt Ingrid Schyle aus dem mittleren Schwarzwald. Sie ist Gäste- und Naturführerin in Schonach, wo ihre Wurzeln liegen und wo sie auch Erste Vorsitzende des Fördervereins zur Bewahrung des alten Handwerks der Strohflechtereie ist. „Schonach war ein Zentrum der Strohindustrie“, erklärt sie. Auch

heute noch trifft sie sich gerne mit Nachbarn und Freunden, um über neue und alte Geschichten zu plaudern. Dabei flicht sie lange Strohzöpfe, beispielsweise für Schuhe, Hüte oder Taschen. „Die Strohflechtereie ist einer der ältesten Industriezweige im Schwarzwald und aus der Heimarbeit hervorgegangen“, erläutert Schyle. „Das Handwerk war Teil der geselligen Zusammenkünfte, die

meist zwischen Sankt Martin (11. November) und Maria Lichtmess, 40 Tage nach Weihnachten, stattfanden.“ Das Werkeln und Tüfteln, das man den Schwarzwäldern gerne nachsagt, gehörte zum Lichtgang, so wie auch die Kerzen und Lampen, ohne die die Bewohner der einsamen Bauernhöfe ihren Weg zum Nachbarhof gar nicht gefunden hätten.

Zum Vergnügen gehörte im Schwarzwald wohl auch immer die Arbeit. Das Handwerk der jeweiligen Gegend prägte auch den Namen der sozialen Zusammenkünfte. „Wenn die Frauen bei den Treffen Flachs gesponnen haben, nannte man sie auch Kunkelstube“, weiß Strohflechtereie-Expertin Schyle. Die Kunkel ist ein stabförmiges Teil, an dem ein Knäuel der noch zu spinnenden Fasern befestigt ist.

Die mobile Stube soll Menschen wieder näher zusammenbringen. „Anfang des 20. Jahrhunderts verlor der Lichtgang an Bedeutung, vielleicht auch durch die Kriege“, mutmaßt Schyle. Die Zeit, um die Stubentradition wiederaufleben zu lassen, könnte nicht besser sein. „Z' Licht go' – nach Corona und um gemeinsam Energie zu sparen.“

→ **Termine der Stubede-Roadshow:** 19. und 20. Januar Stuttgart, CMT, Messegelände. 21. Januar: Stuttgart, Wilhelmsplatz. 23. Januar: Reutlingen, Bauhaus. 25. Januar: Freiburg, Bauhaus. 26. Januar: Freiburg, Hauptbahnhof/Vorplatz, jeweils von 10 bis 16.30 Uhr

Bauen – CDU setzt auf serielle Fertigung

STUTTGART. In der Diskussion über bezahlbares Bauen meldet sich der baden-württembergische Wirtschaftsrat der CDU zu Wort. Dessen Vorsitzender, Joachim Rudolf, fordert weniger Bürokratie, mehr Pragmatismus und Reformen des Baurechts. Rudolf: „Die einzig praktikable Lösung, um den Wohnraummangel zu beseitigen, ist, schnellstmöglich mehr zu bauen. Dafür muss die Politik die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen.“

Ein schneller Weg, um qualitativ und zu sanieren, liegt in der seriellen Fertigung. Zudem müssten aus den 16 Landesbauordnungen eine bundeseinheitliche Musterbauordnung geschaffen werden. „Die Boosterwirkung eines solchen Bürokratieabbaus ist nicht zu unterschätzen“, sagt Rudolf. Gefragt sei auch Pragmatismus: Da in den Ballungsräumen die Ausweisung von Bauland endlich sei, müsse verstärkt auf Umwidmung von Nicht-Wohngebäuden gesetzt werden. Potenziale lägen aber auch in der Nachverdichtung durch Aufstockung von Supermärkten, Wohngebäuden oder dem Ausbau von Dachgeschossen.

Der baupolitische Sprecher der AfD, Miguel Klaus, begrüßt, dass „die Landesregierung die hohen Kosten rund ums Bauen endlich zur Kenntnis nimmt“. Allein, es fehle der Wille zum politischen Handeln. Wegen der Erhöhung der Grunderwerbsteuer, PV-Anlagenpflicht und ständig höherer Energiestandards sei das Bauen exorbitant teuer. hol

Stadtrat arbeitet unter Zwang

Die Rückkehr der umstrittenen Bürgermeisterin per Urteil beschert Niederstetten die nächste Eskalation.

Von Eberhard Wein

Keiner mag mehr, aber die Gemeinderatsmitglieder von Niederstetten (Main-Tauber-Kreis) sehen sich gezwungen, weiter zu amtieren: In einer gemeinsamen Erklärung akzeptieren alle drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen – SPD, CDU und Wählervereinigung – die Rechtslage, kündigen zugleich einen unverhältnismäßigen Kurs gegenüber der Bürgermeisterin Heike Naber (CDU) an. Nach einem inzwischen rechtskräftigen Urteil des Verwaltungsgerichtshofs (VGH) in Mannheim darf die Rathauschefin nach zweijähriger Abstinenz in ihr Amt zurückkehren.

Ein Zeitpunkt für die Wiederaufnahme der Amtsgeschäfte steht noch nicht fest. Dies müsse sich aus den für diese Woche geplanten Gesprächen ergeben, sagte Naber gegenüber unserer Zeitung. Sie sei zu einer Zusammenarbeit bereit. „Es geht um das Wohl der Stadt und um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger.“

Der Gemeinderat schreibt in der Stellungnahme, die Zusammenarbeit sei vom VGH aufgezwungen „obwohl diese für die betroffenen Damen und Herren Stadträte und Ortsvorsteher nach menschlichem Ermessen unter den derzeitigen Rahmenbedingungen zum Wohle der Stadt Niederstetten und ihrer Einwohner nicht gedeihlich möglich und für Personen im Ehrenamt auch nicht zumutbar erscheint“.

Zuletzt hatten die Stadträte mit einem kollektiven Rücktritt gedroht. Das Landratsamt wies jedoch darauf hin, dass es dafür keine rechtliche Grundlage gebe. Die Stadträte seien zum Verbleiben im Amt verpflichtet.

Der Gemeinderat wirft Naber vor, Grundstücksengeschäfte abgewickelt und Architektenaufträge erteilt zu haben, ohne das Gremium zu beteiligen. Außerdem habe sie ein Sitzungsprotokoll gefälscht. Eine Amtshebung der Bürgermeisterin sei nach Überzeugung des Gemeinderats weiterhin „möglich und geboten“.

XXX Lutz **GAMERDINGER**
MANN MOBILIA

NEU Teil-Eröffnung in Ludwigsburg auf über 13.000 qm

30% unter UVP **zusätzlich** **20%** AUF FAST ALLE

1500€ Gutschein bei Kauf ab 500 €

500€ Gutschein bei Kauf ab 1.500 €

1.000€ Gutschein bei Kauf ab 3.000 €

XXX Lutz **MEIN MÖBELHAUS. MEIN ONLINE SHOP.**

XXXLutz Fellbach | Edisonstraße 5 | 70734 Fellbach | Tel. (030) 25549175-0 | Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | stuttgart@xxxlutz.de

XXXLutz Ludwigsburg | Monreposstr. 51 | 71634 Ludwigsburg | Tel. (030) 25549504-0 | Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | ludwigsburg@xxxlutz.de

XXXLutz Böblingen | Otto-Lilienthal-Straße 8-16 | 71034 Böblingen-Hulb | Tel. (030) 25549252-0 | Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | boeblingen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg, ILDE03-3-j

1) Gültig bei Neuaufträgen auf UVP in den Abteilungen Möbel, Küchen, Matratzen, Teppiche und Babyzimmer (bei XXXLutz in Ludwigsburg keine Baby-Artikel platziert), auch im Online Shop. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, im Online Shop als „Werbung“ und „eXtra“ sowie in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Bester Preis“ und „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Küchengeräte, E-Geräte, Spülen, Armaturen, Zubehör, Arbeitsplatten und Nischenrückwände, Gutscheinkauf, Bücher und Badzubehör sowie Artikel der Marken Boxxx und Depot. Keine Barauszahlung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Gültig bis mindestens 28.01.2023. 2) Gültig bei Neuaufträgen, exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber, auch auf die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Partinio (bei XXXLutz in Ludwigsburg keine Baby-Artikel platziert). Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Küchengeräte, Gutscheinkauf, Bücher, Artikel der Abteilung Baby & Kinder sowie Artikel der Marken Aeris, Biohort, Blomus, Bora, Boxxx, Doppler, Glatz, Jan Kurtz, Kettler, Liebherr, Miele, Musterring, Quooker, Rolf Benz, SetOne by Musterring, Stern, Team 7, Zuiver, Depot, Ekornes, und Zebra. Soweit anwendbar, Kombination mit dem „Hauspreis“ möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Gültig bis mindestens 28.01.2023. 3) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen, Matratzen, Teppiche und Babyzimmer (bei XXXLutz in Ludwigsburg keine Baby-Artikel platziert). Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Küchengeräte, Gutscheinkauf, Bücher sowie Artikel der Marken Aeris, Biohort, Bora, Doppler, Glatz, Jan Kurtz, Kettler, Liebherr, Miele, Musterring, Quooker, Rolf Benz, SetOne by Musterring, Stern, Team 7, Zuiver, Ekornes und Zebra. Soweit anwendbar, Kombination mit dem „Hauspreis“ möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Gültig bis 28.01.2023.